

Internationales Frauenzentrum Bonn

Muss die Stadt den Zuschuss fürs ifz streichen?

9. April 2010.

Ab dem Haushaltsjahr 2011 will die Stadt Bonn den Zuschuss für das Internationale Frauenzentrum Bonn e.V. (ifz) vollständig streichen. Der jährliche Zuschuss beträgt 21.800,00 €. Damit ist die Existenz einer Stätte der interkulturellen Begegnung von Bonner Frauen gefährdet. Das ifz appelliert an die Stadt, trotz des angespannten Haushalts auch weiterhin unsere Arbeit zu unterstützen.

Das ifz bietet Beratung und Information für Migrantinnen und deutsche Frauen an. Mitglieder im ifz sind 140 Frauen aus Europa, Asien, Afrika und Amerika sowie Organisationen aus der Friedens-, Flüchtlings- und Frauenarbeit. Im Jahr 2009 haben mehr als 1000 Frauen das ifz besucht. Wir hatten 44.000 Besucher auf unserer Internetseite. Das ifz ist seit seiner Gründung 1999 ein Bezugspunkt für viele Frauen in Bonn. Das ifz ist ein offenes Forum - überparteilich, überkonfessionell und generationsübergreifend. Wir setzen uns ein für Frieden und Menschenrechte, für Gerechtigkeit zwischen Mann und Frau. Wir ermutigen Frauen, sich für ihre Belange einzusetzen und sich sozial zu engagieren. Das ifz lebt Integration.

Das ifz finanziert sich seit 1999 durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, ehrenamtliche Arbeit und einen Zuschuss der Stadt Bonn. Mit diesem Zuschuss werden die Miete der Räume, die städtisches Eigentum sind und das Entgelt der Büroleiterin gedeckt. Durch verschiedene Aktivitäten wie Projektmittel, Flohmärkte und Benefizkonzerte versuchen wir, die Einnahmen zu erhöhen. Viele Organisationen aus Bonn sowie verschiedene Fraktionen im Stadtrat unterstützen uns. Unsere ehrenamtliche Arbeit wird sehr geschätzt.

Kontakt: Internationales Frauenzentrum Bonn e.V. (ifz), Quantiusstr. 8, 53115 Bonn, Tel.: 02 28/9 65 24 65, Fax: 02 28/9 65 02 45, eMail: ifz.bonn@t-online.de, www.ifzbonn.de

IFZ - Vidi Legowo-Zipperer

[Artikel weiterempfehlen](#) |